



Verkehrszählungen, Notariatsplatz, Sanierung und Modernisierung des unter Denkmalschutz stehenden Notariatsgebäudes zu Kinderhaus

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Zeitraum Mitte Februar bis Mitte März 2018 werden in unserer Gesamtgemeinde edv-technische **Verkehrszählungen** durchgeführt, damit wir wieder einen aktuellen Ist-Stand erhalten und aus diesem wiederum eine entsprechende Zukunftsprognose ableiten können. Sobald diese Ergebnisse in ausgewerteter Form vorliegen, werden wir selbige in öffentlicher Gemeinderatssitzung vorstellen. Im Rahmen dieser Verkehrszählungen werden auch nochmals die auf dem **Notariatsplatz** tatsächlich vor Ort bestehenden Busverkehre erfasst und mit den Fahrzeitplänen verglichen, damit hieraus die maßgebende Grundlage für weitere Beratungen und Gespräche mit Ihnen geschaffen werden kann.



Im Rahmen der Bürgerversammlung am 13.07.2017 sind Anregungen und Fragen zum Notariatsplatz aufgenommen worden, auf Grundlage derer wir einen Vor-Ort-Termin mit allen Interessierten am 23.10.2017 anberaunt haben. Das Ergebnis dieses Versammlungstermines war die Verschiebung der Neugestaltung des Notariatsplatzes auf das Jahr 2019. Es wird im April/Mai 2018 eine nächste Bürgerversammlung geben, im Rahmen derer u.a. die Ergebnisse für den Notariatsplatz vorgestellt und mit den hierfür interessierten

Mitbürgerinnen und Mitbürgern darauffolgend weitere Planungsversammlungstermine angesetzt werden. Hierbei soll versucht werden, den Wunsch der Beibehaltung des Ist-Zustandes mit dem Wunsch der Platzneugestaltung nach Möglichkeit in planersichen Einklang zu bringen.



Das unter Denkmalschutz stehende und – infolge der im Jahre 2010 vom Landtag BW beschlossenen Notariatsreform – seit 01.01.2018 nicht mehr als **Notariat** genutzte Gebäude soll umfassend saniert und modernisiert und zu einem **U3 – Kinderhaus** umgebaut werden. Hierzu werden jetzt weiterführende Prüfungen durchgeführt, damit vor allem auch Förderanträge rechtzeitig gestellt werden können. Das Gebäude hat einen vorderen und rückwärtigen Eingangs- und angrenzenden Grünflächenbereich,

liegt zentralörtlich und ist gut andienbar. Sollte der Notariatsplatz in der bisherigen Form bestehen bleiben, gibt es wegen der verschiedenen Zugangsmöglichkeiten keine Kollisionen zwischen Gebäude- und Vorplatznutzung. Das „**Bachbruckstühle**“ des Liederkranzes Walddorf e.V. bleibt weiterhin bestehen. Weitere **öffentlich nutzbare Räume** wie z.B. Jugendräume sollen direkt im Ortskern entstehen.

Ihre Silke Höflinger, Bürgermeisterin